

PRÜFUNGSKRITERIEN

Vorwort - Präambel

Der Verein sicherer und seriöser Internetshopbetreiber e. V. zertifiziert Onlineshops durch Kriterien die unter anderem gesetzliche Selbstverständlichkeiten beinhalten. Die Praxis zeigt, dass sehr viele Onlineshops durch mangelnde Kenntnis, die gesetzlichen Anforderungen bereits nicht erfüllen. Doch lässt der Verein durch eine externe Prüfstelle (Rechtsanwaltskanzlei) auch Punkte im Sinne des Verbraucherschutzes über die gesetzlichen Selbstverständlichkeiten hinaus prüfen. Die über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehenden Prüfkriterien haben wir in den nachfolgenden Prüfungskriterien durch **Fett- und Kursivschrift** hervorgehoben.

Zusätzlich liegt uns von jedem zertifizierten Onlineshop ein Gewerbenachweis (ggf. Handelsregisterauszug) und eine Ausweiskopie des Zeichnungsberechtigten vor. Damit ist uns die Identität der zertifizierten Betreiber der Onlineshops nachgewiesen. Die Betreiber haben sich verpflichtet, sich ergebende Änderungen zeitnah mitzuteilen.

Die Mitgliedershops haben sich außerdem durch die unterschriebene Satzung der außergerichtlichen Schlichtungsstelle (<http://www.internetsiegel.net/html/schlichtungsstelle.html>) des Vereins unterworfen. Diese steht dem Endverbraucher absolut kostenfrei, bei Differenzen mit den von uns zertifizierten Shopbetreibern, zur Verfügung und vermittelt im Sinne eines Schlichtungsverfahrens zwischen den Parteien. Sollte ein Mitglied die Vermittlungsversuche verweigern oder nicht im ausreichenden Maße unterstützen, so stellt der Verein auf seine eigenen Kosten, also für den Verbraucher kostenfrei, zunächst das Partner-Inkassobüro zur Verfügung. Sollte auch hierbei keine Einigung herbeigeführt werden können, so stellt der Verein seine Rechtsanwälte zur Geltendmachung des Anspruches des Verbrauchers zur Verfügung. Auch im Streitfall eventuell anfallende Gerichts- und Verfahrenskosten, werden vom Verein getragen.

Prüfkriterien des Vereins sicherer und seriöser Internetshopbetreiber e. V.

1. Anforderungen an die Darstellung und Platzierung der Informationen
2. Anbieterkennzeichnung (Impressum)
3. Besondere Informationspflichten zum Vertrag
4. Zahlungsmöglichkeiten
5. Allgemeine Geschäftsbedingungen – AGB
6. Widerrufsrecht
7. Datenschutz
8. Produktbeschreibung und Verfügbarkeit
9. Preisangaben und Versandkosten
10. Bestellprozess
11. Zugang zur Shopadministration
12. Kontaktformular oder Beschwerdemöglichkeit per Email



1. Anforderungen an die Darstellung und Platzierung der Informationen

1.1 Impressum, AGB (falls welche verwendet werden), Datenschutzerklärung und Kundeninformationen (Versandkosten, Zahlungsmöglichkeiten, Lieferzeiten, Widerrufsbelehrung, Information über Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes, technischer Ablauf der Bestellung und Korrekturmöglichkeiten während dem Bestellvorgang) müssen leicht auffindbar platziert sein. Die Kundeninformationen können optional auch zusammengefasst und in einem Infopunkt gesammelt platziert sein wenn eine deutliche und übersichtliche Gliederung vorliegt.

1.2 Die Darstellung der in 1.1 genannten Informationen muss grundsätzlich übersichtlich, geordnet bzw. gegliedert sein. Hierbei muss die Schriftgröße und Schriftfarbe so gewählt sein, dass eine gute Lesbarkeit gewährleistet ist.

2. Anbieterkennzeichnung (Impressum)

2.1 Der Name des Unternehmens muss angegeben werden (ggf. auch die Rechtsform)

2.2 Der Vor- und Zuname des Inhabers (oder einer vertretungsberechtigten Person) muss vollständig (nicht abgekürzt) angegeben werden.

2.3 Die vollständige, ladungsfähige Anschrift muss angegeben werden (Straße, Hausnummer, PLZ und Ort)

2.4 Es muss eine Telefonnummer angegeben werden – bei Servicenummer ggf. mit Gebührenhinweis.

2.5 Es muss eine Telefaxnummer angegeben werden - bei Servicenummer ggf. mit Gebührenhinweis. Sollte ein Mitglied nicht über ein Telefax verfügen, so wird dem Mitglied eine Telefaxrufnummer zugewiesen, bei der eingehende Telefaxe in Echtzeit als PDF per Email zugestellt werden.

2.6 Es muss eine Emailadresse angegeben werden. Ein Kontaktformular ist nicht ausreichend.

2.7 Es muss zeitliche Erreichbarkeit einer Ansprechperson angegeben werden (optional platziert auf der Hauptseite des Onlineshops, im Kontaktformular oder einem entsprechenden Informationspunkt).

2.8.1 Ggf. (zum Beispiel bei bestimmten Unternehmensformen) müssen das Registergericht und die Registernummer angegeben werden.

2.8.2 Falls erforderlich müssen Angaben zu berufsrechtlichen Regelungen gemacht werden (zum Beispiel die Berufsbezeichnung, Kammer, Aufsichtsbehörde, Staat der Verleihung und Angaben zu den berufsrechtlichen Regelungen auf die mittels Link zu verweisen ist).

2.9 Falls vorhanden müssen Umsatzsteueridentifikationsnummer **oder die Wirtschaftsidentifikationsnummer angegeben werden.**

Erweiterung der Prüfkriterien aufgrund gesetzlicher Änderungen zum 13.06.2014

Das nachfolgende Prüfkriterium (2.10) wird von allen Mitgliedershops erfüllt, die nach dem 13.06.2014 geprüft wurden. Das Datum der letzten Shopprüfung ist dem jeweiligen Siegelzertifikat zu entnehmen.

2.10 Es muss ein Hinweis erfolgen, dass sich der Shopbetreiber den Prüfkriterien und der Schlichtungsstelle unterwirft. Dieser Hinweis muss die Informationen enthalten, an welcher Stelle Kunden diese Kriterien einsehen und unter welchen Bedingungen die außergerichtliche Schlichtungsstelle in Anspruch genommen werden kann.

3. Besondere Informationspflichten zum Vertrag

3.1 Im Onlineshop müssen leicht verständliche Angaben gemacht werden, durch welche technischen Schritte und Handlungen des Verbrauchers (und des Onlineshopbetreibers) der Kaufvertrag zustande kommt.

3.2 Es muss über die technischen Möglichkeiten der Korrektur von Eingabefehlern im Bestellprozess, also vor Abgabe der Bestellung, informiert und diese erklärt werden.

3.3 Es müssen Angaben zu den zur Verfügung stehenden Vertragssprachen gemacht werden.

3.4 Es muss informiert werden, ob der Vertragstext (Bestelltext) gespeichert wird und wie dieser für den Verbraucher zugänglich ist.

3.5 Wenn der Onlineshopbetreiber bestimmten Verhaltenskodizes unterliegt, muss hierauf



hingewiesen und auf diese Verhaltenskodizes verlinkt werden.

Erweiterung der Prüfkriterien aufgrund gesetzlicher Änderungen zum 13.06.2014

Die nachfolgenden Prüfkriterien (3.6 und 3.7) werden von allen Mitgliedershops erfüllt, die nach dem 13.06.2014 geprüft wurden. Das Datum der letzten Shopprüfung ist dem jeweiligen Siegelzertifikat zu entnehmen.

3.6 Es muss über das Bestehen eines gesetzlichen Gewährleistungsrechts informiert werden, sofern in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen keine andere Formulierung zur Gewährleistung verwendet wird.

3.7 Es muss über die Lieferzeit informiert werden.

4. Zahlungsmöglichkeiten

4.1 Es müssen mindestens zwei verschiedene Zahlungsmöglichkeiten angeboten werden über die der Onlineshop, vor Einleiten der Bestellung durch den Verbraucher, ausführlich informiert.

4.2 Der Onlineshop muss über ggf. anfallende Zusatzkosten, Aufschläge und/oder Gebühren (wie zum Beispiel die Nachnahmegebühr) vor Einleitung des Bestellprozesses informieren.

4.3 Falls eine zusätzliche Zustellgebühr durch den Zusteller bei Nachnahmelieferungen anfällt, muss darauf hingewiesen werden.

4.4 Bei den Zahlungsmöglichkeiten müssen Angaben zum Zahlungszeitpunkt gemacht werden.

4.5 Eine verfügbare Zahlungsart muss für den Verbraucher sicher sein. Sichere Zahlungsweisen sind zum Beispiel: Nachnahme, Rechnungszahlung, Kreditkarte, Lastschrift und Paypal.

4.6 Wenn zum Zweck des Lastschrifteinzugs über das Shopsystem Bankdaten abgefragt, oder zur Zahlung per Kreditkarte Kreditkartendaten abgefragt werden, muss der Shop über eine SSL gesicherte Übermittlung der Daten verfügen. SSL (Secure Sockets Layer oder auch Transport Layer Security) ist ein Netzwerkprotokoll zur sicheren Übertragung von Daten.

5. Allgemeine Geschäftsbedingungen- AGB

5.1 Falls im Onlineshop Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet werden müssen diese gut Auffindbar platziert und in Schriftgröße, Farbe und Übersichtlichkeit (Gliederung) so gestaltet sein dass eine gute Lesbarkeit gewährleistet ist.

5.2 Die AGB müssen verständlich verfasst sein.

5.3 In den AGB darf keine Klausel enthalten sein, die dem Verbraucher die Gefahr der zufälligen Beschädigung oder des Verlustes der bestellten Ware auferlegt (Gefahrübergang).

5.4 Die AGB müssen dem Verbraucher in leicht speicher- und druckfähiger Form **per PDF Download** angeboten werden.

5.5 In unmittelbarer Nähe der AGB-Downloadmöglichkeit muss auf eine kostenfreie Downloadmöglichkeit einer geeigneten Lesesoftware (zum Beispiel Adobe Reader) hingewiesen werden.

6. Widerrufsrecht

6.1 Der Onlineshop muss den Verbraucher über sein gesetzliches Widerrufsrecht belehren. Der Hinweis auf das Widerrufsrecht muss leicht auffindbar platziert sein.

6.1.2 Der Onlineshop belehrt den Verbraucher über sein gesetzliches Widerrufsrecht, mithilfe einer Widerrufsbelehrung die auf dem gesetzlichen Muster basiert.

Erweiterung der Prüfkriterien aufgrund gesetzlicher Änderungen zum 13.06.2014

Das nachfolgende Prüfkriterium (6.1.3) wird von allen Mitgliedershops erfüllt, die nach dem 13.06.2014 geprüft wurden. Das Datum der letzten Shopprüfung ist dem jeweiligen Siegelzertifikat zu entnehmen.

6.1.3 Die Widerrufsbelehrung muss folgende Angaben enthalten

- Fristbeginn und Länge der Frist
- ein Hinweis, dass der Widerruf eindeutig erklärt werden muss
- ein Hinweis dass die rechtzeitige Absendung fristwährend wirkt
- Adresse, Telefon, Telefax und Emailadresse des Händlers
- ein Hinweis auf das Muster-Widerrufsformular
- bei Verträgen über Warenlieferungen ein Hinweis wer die Kosten der Rücksendung trägt
- bei Verträgen über Warenlieferungen ein Hinweis dass der Kunde nur Wertersatz leisten

muss wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

- Bei Verträgen über Dienstleistungen ein Hinweis, dass ein Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Leistung verlangt wird, wenn der Verbraucher das Widerrufsrecht ausübt, nachdem er vom Onlinehändler ausdrücklich verlangt hat, dass dieser mit der Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt.

6.2 Der Onlineshop muss darüber informieren wenn das Widerrufsrecht bei bestimmten Waren ausgeschlossen ist oder vorzeitig erlischt.

6.3 Die Widerrufsbelehrung muss, wenn sie innerhalb der AGB oder im Zusammenhang mit anderen Texten aufgeführt wird, immer optisch deutlich hervorgehoben dargestellt werden (vorzugsweise im Fettdruck).

6.4 Im Bestellprozess muss der Verbraucher vor Abgabe seiner Bestellung ausdrücklich auf sein Widerrufsrecht hingewiesen werden. Dies kann durch einen Hinweis mit Verlinkung auf eine Widerrufsbelehrung oder durch Abbildung der kompletten Widerrufsbelehrung im Bestellprozess erfolgen.

6.5 Das Widerrufsrecht darf nicht unzulässig eingeschränkt werden. Beispiel hierfür sind Regelungen die besagen dass unfreie Sendungen nicht angenommen werden, im Falle des Widerrufs Bearbeitungsgebühren anfallen, die Rücksendung auf Gefahr des Verbrauchers erfolgt oder der Verbraucher die Rücksendekosten in jedem Fall zu tragen hat.

7. Datenschutz

7.1 Die Datenschutzerklärung, die den Verbraucher über die Datenschutzgrundsätze informiert, ist auf allen Seiten, auf denen Daten erhoben werden, abrufbar.

7.2 Die Datenschutzerklärung hat folgende Mindestinhalte:

7.2.1 Die Art der gespeicherten Daten

7.2.2 Die verantwortliche Stelle der Datenverarbeitung wenn diese nicht aus dem Impressum ersichtlich ist. Ggf. ist der Datenschutzbeauftragte des Unternehmens zu nennen.

7.2.3 Verwendungszweck der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung von personenbezogenen Daten des Verbrauchers zur Begründung, inhaltlichen Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses.

7.2.4 Information, an wen die Daten im Rahmen der Vertragsabwicklung zulässigerweise ohne ausdrückliche Einwilligung weitergegeben werden (zum Beispiel Versandunternehmen oder Hausbank).

7.2.5 Hinweis auf die Widerrufbarkeit erteilter Einwilligungen und Einsehbarkeit erteilter Einwilligungen.

7.2.6 Hinweis auf das Recht der Einsicht, Korrektur, Sperrung und ggf. Löschung der personenbezogenen Daten und der Abwicklung von Anfragen.

7.2.7 Ggf. Hinweis an wen (Auskunftei) die Daten im Rahmen einer Bonitätsprüfung oder einem Scoring-Verfahren weitergegeben werden.

7.2.8 Hinweis auf die Verwendung von Cookies die über das Ende der Browserlaufzeit gespeichert werden (falls vorhanden).

7.2.9 Hinweis darauf, dass ein Newsletterversand erst nach ausdrücklicher Zustimmung durch den Verbraucher erfolgt und diese Zustimmung jederzeit widerrufen werden kann.

8. Produktbeschreibung

8.1 Vor Abgabe einer Bestellung muss der Verbraucher vom Onlineshop, durch die Produktbeschreibung, verständlich über die wesentlichen Merkmale der Ware oder Dienstleistung informiert werden. Die Produktbeschreibung darf keine illegalen Inhalte haben.

8.2 Produktbilder, falls vorhanden, müssen der Ware entsprechen und jugendfrei bzw. legal sein.

8.3 Der Vertrieb der Angebotenen Waren im Onlineshop muss legal sein.

8.4 Bei Leuchtmitteln, Weißgeräten und sonstigen elektrischen oder elektronischen Artikeln sind die gesetzlich geforderten Pflichtinformationen bezüglich der Wattleistung und Energieeffizienz anzugeben.

8.5 Beim Verkauf von Textilien muss der Onlineshop die Textilzusammensetzung gemäß der gesetzlichen Regelung angeben werden.



8.6 Sofern vom Gesetzgeber verlangt, müssen bei Kosmetikartikeln, Nahrungs- und Futtermitteln sowie Nahrungsergänzungsmitteln die Inhaltsstoffe in der Artikelbeschreibung angegeben werden.

8.7 Der Onlineshop verpflichtet sich Waren, die der Altersbeschränkung unterliegen, oder jugendgefährdende Inhalte Minderjährigen nicht zugänglich zu machen und dies mit geeigneten Mitteln sicherzustellen (zum Beispiel Postidentverfahren).

8.8 Der Onlineshop muss, wenn er Waren liefert, die Batterien oder Akkus enthalten oder diese der Warenlieferung beiliegen, oder er Batterien oder Akkus verkauft, den Verbraucher über seine Entsorgungspflichten gemäß dem Batteriegesetz aufklären. Dies erfolgt durch gut sichtbare Platzierung des Entsorgungshinweises, mit Abbildung der erforderlichen Symbole, in den Kundeninformationen auf der Shopseite oder in der Produktbeschreibung.

8.9 Es muss über die Funktionsweise digitaler Inhalte, einschließlich der technischen Schutzmaßnahmen für solche Inhalte und - soweit wesentlich - die Interoperabilität digitaler Inhalte mit Hard- und Software informiert werden.

9. Preisangaben und Versandkosten

9.1 Die Endpreise einschließlich der Mehrwertsteuer und sonstiger Preisbestandteile müssen vom Onlineshop gut für den Verbraucher wahrnehmbar und transparent sein. Kleinunternehmer die von der Pflicht zum Ausweisen der Mehrwertsteuer befreit sind, müssen auf diesen Umstand hinweisen. Ist keine genaue Preisangabe möglich, muss eine Berechnungsgrundlage angegeben werden, die eine Kontrolle bzw. Berechnung ermöglicht.

9.1.1 Auf die Preisbestandteile, wie zum Beispiel der Hinweis auf die Mehrwertsteuer und die Angaben (oder die Verlinkung) zu den Versandkosten, muss in unmittelbarer Preisnähe hingewiesen werden.

9.1.2 Unter Anderem bei Fertigverpackungen, Verbrauchsgütern, Flüssigkeiten und Verpackungseinheiten muss der Grundpreis gemäß der gesetzlichen Regelung in Milliliter, Liter, Gramm, Kilogramm oder Stück angegeben werden. Die Platzierung der Grundpreise muss leicht wahrnehmbar in unmittelbarer Preisnähe erfolgen.

9.2.1 In der Information zu den Versandkosten müssen die Versandkosten, oder die

nachvollziehbaren Einzelheiten der Berechnung, für alle Länder angegeben werden, die im Bestellablauf als Lieferland gewählt werden können. Über die Versandkosten muss der Onlineshop den Verbraucher vor der Einleitung des Bestellprozesses informieren. Außerdem müssen die anfallenden Versandkosten und alle anderen Preisbestandteile im Bestellprozess, spätestens auf der letzten Seite, angezeigt oder auf dieser verlinkt werden.

9.2.2 Wenn Lieferungen in Länder angeboten werden, in denen ggf. Zusatzkosten in Form von Zöllen oder Einfuhrsteuern anfallen können, muss der Onlineshop hierüber in den Informationen zu den Versandkosten informieren.

9.2.3 Falls es Einschränkungen im Liefergebiet des Onlineshops gibt (zum Beispiel: Deutschland „ohne Inseln“), muss der Verbraucher hierüber auf der Versandkostenseite informiert werden.

9.3 Bietet der Onlineshop Servicenummern an, deren Kosten deutlich über die Grundtarife im Festnetz hinausgehen, muss in unmittelbarer Nähe darauf hingewiesen werden. Ebenso muss der Hinweis erfolgen, dass aus Mobilfunknetzen ggf. höhere Kosten anfallen.

10. Bestellprozess

10.1 Im Adresseingabefeld informiert der Onlineshop den Verbraucher welche Angaben obligatorisch und welche freiwillig sind.

10.2 Der Bestellablauf ist für den Verbraucher transparent, übersichtlich und es wird über die einzelnen Bestellschritte informiert.

10.3 Es besteht die Möglichkeit der Korrektur von Fehlereingaben und es wird auf diese hingewiesen.

10.4 Auf der letzten Seite des Bestellprozesses, unmittelbar bevor der Käufer seine Bestellung abgibt, werden die gewählten Produkte, alle Preisbestandteile und Zusatzkosten, sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, eine Berechnungsgrundlage, die dem Käufer eine Überprüfung des Preises ermöglicht, klar und verständlich genannt. Hat der Vertrag eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt, wird zusätzlich über die Mindestlaufzeit informiert.

10.4.1 Die Schaltfläche mit der die Bestellung ausgelöst wird ist so beschriftet, dass der Käufer eine daraus entstehende Kostenpflicht erkennen



kann (zum Beispiel: „kostenpflichtig bestellen“, „zahlungspflichtigen Vertrag schließen“ oder „kaufen“)

10.4.2 Die Schaltfläche mit der die Bestellung ausgelöst wird ist unterhalb, in zeitlicher und räumlicher Nähe, der in 10.4 genannten Informationen platziert.

10.4.3 Versandkosten – Die Versandkosten stimmen mit den Angaben auf der Informationsseite zu den Versandkosten überein.

10.4.4 Zusatzkosten einer Zahlungsart (zum Beispiel die Nachnahmegebühr) – Die im Bestellprozess zur Verfügung stehenden Zahlungsarten stimmen mit den Angaben auf der Informationsseite zu den Zahlungsmöglichkeiten überein.

10.5 Es liegt ein OptIn (Kästchen zum anklicken) für den Newsletterversand vor, keine vor eingestellte Newsletter-Zustimmung (OptOut)

10.6 Der Onlineshop weist vor Absenden der Bestellung ausdrücklich und leicht erkennbar auf seine allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hin - sofern solche Anwendung finden.

10.7 Der Onlineshop bietet dem Verbraucher – im Bestellprozess vor Absenden der Bestellung - die allgemeinen Geschäftsbedingungen in leicht speicher- und druckfähiger Form **per PDF Download** an (zum Beispiel durch eine Verlinkung auf die AGB Seite des Onlineshops).

10.8 Der Onlineshop weist im Bestellprozess ausdrücklich auf das Widerrufsrecht des Verbrauchers hin.

10.9 Im Bestellprozess oder im Warenkorbsystem ist die Artikelmenge kontrollierbar und kann verändert werden.

10.10 Der Onlineshop bestätigt dem Verbraucher unverzüglich den Eingang der Bestellung mittels einer Email (Auftragsbestätigung oder Bestellbestätigung). Diese Email enthält folgende Mindestangaben:

10.10.1 Die vollständige Anbieterkennzeichnung (siehe Punkt 2). Wenn diese in die AGB eingebettet ist wird sie optisch deutlich hervorgehoben – zum Beispiel durch Fettdruck.

10.10.2 Nennung der bestellten Ware oder Dienstleistung

10.10.3 Einzelpreis, Gesamtpreis, ggf. Zusatzkosten der Zahlungsart, Versandkosten

10.10.4 Die gewählte Zahlungsweise

Erweiterung der Prüfkriterien aufgrund gesetzlicher Änderungen zum 13.06.2014

Die nachfolgenden Prüfkriterien (10.10.5 und 10.10.6) werden von allen Mitgliedershops erfüllt, die nach dem 13.06.2014 geprüft wurden. Das Datum der letzten Shopprüfung ist dem jeweiligen Siegelzertifikat zu entnehmen.

10.10.5 Die komplette Widerrufsbelehrung und ein Widerrufsformular. Wird die Widerrufsbelehrung hierbei innerhalb einer AGB oder Kundeninformationen eingebettet angezeigt, so muss sie optisch deutlich hervorgehoben dargestellt werden (z. B. Fettdruck oder Rahmen)

10.10.6 Es muss ein Hinweis erfolgen, dass sich der Shopbetreiber den Prüfkriterien und der Schlichtungsstelle unterwirft. Dieser Hinweis muss die Informationen enthalten, an welcher Stelle Kunden diese Kriterien einsehen und unter welchen Bedingungen die außergerichtliche Schlichtungsstelle in Anspruch genommen werden kann.

10.10.7 Der Onlineshop verpflichtet sich bis spätestens zur vollständigen Vertragserfüllung die AGB in Textform zuzustellen wenn diese nicht bereits in der Bestellbestätigung oder Auftragsbestätigung per Email übermittelt wurden.

11. Zugang zur Shopadministration

11. Die Shopadministration ist mit allen Shopsoftwarehersteller bekannten, Auslieferungszugangsdaten auf Zugang geprüft.

12. Kontaktformular oder Beschwerdemöglichkeit per Email

12. Der Onlineshop muss ein Kontaktformular zur Verfügung stellen oder ausdrücklich auf eine Kontaktmöglichkeit per Email hinweisen (Beispielsweise im Impressum, unter Kontakt, in den Kundeninformationen oder auf der Shopseite).

Stand 15.06.2014